



„Ahnenforschung oder Genealogie - das ist hier die Frage“

Unter dieser Überschrift hatten wir die Veranstaltung am Donnerstag, den 10.11.2022 in der Heimatstube des Belmer Wander- und Heimatvereins, mit der geprüften Genealogin Frau Beate Stüber gestellt.

Dabei, so lernten wir, schließen sich diese beiden Begriffe gar nicht aus, ist doch die Genealogie der Überbegriff für die Ahnen- und Familienforschung.

In Ihrem rund 1,5 stündigen Vortrag sollten die 16 angemeldeten Teilnehmer noch weitere interessante Informationen zu diesem Thema erhalten. Denn wer weiß außer den erprobten Forschern schon, dass Ahnen- und Familienforschung als Grundlage eine geordnete Ablage erfordert.

- dass am besten einzelne Karteikarten/Ordner für jeden einzelnen Vorfahr angelegt werden sollten.
- dass ein Ordnungssystem nach – Stammlinie – Stammtafel oder besser nach Stammliste, welche Sie ausführlich erklärte, geführt werden sollte.
- dass eine Suche nach Vorfahren über Familienstammbücher, Pfarrverzeichnisse, Kirchenbücher (auch Vertriebenen- und Militärkarteien), Adressbücher, Grundbücher und sogar Leichenpredigten erfolgen kann.
- dass mit „Dinglichen Quellen“ Fotos, Briefe, Tagebücher und sogar Möbel gemeint sind.
- dass für eine Gesamtinformation sich die Internet Seiten genwiki.genealogy.net besonders eignet.
- dass man einem Stammbaum mit div. Internetseiten wie z.B. Family Tree Maker kostengünstig erstellen kann.

Diese und noch viele weitere informative Hinweise in die Einführung der Genealogie präsentierte Frau Stüber in zwangloser und unterhaltsamer Weise.

Sicherlich war die Zeit viel zu kurz und viele Dinge mussten erst einmal verdaut werden. Aber für den interessierten Teilnehmer, der einmal seine eigene Familiengeschichte etwas genauer unter die Lupe nehmen will, stellt sich sicherlich die Frage, wie es für ihn weitergehen soll.

Ein weiterer Vortrag würde sich zum Beispiel anbieten über verschiedene Archivierungsmöglichkeiten, oder das Sortieren der eigenen Forschungsergebnisse und letztendlich eine „Veröffentlichung“ in Form einer Chronik.

Vielleicht steht ein Geburtstag an und man möchte der Verwandtschaft seine Ergebnisse zeigen und das Fest für weitere Nachfragen nutzen, dann könnte diese Chronik als Aufhänger fungieren.

Aber ob es zu weiteren Vorträgen kommt, wird noch im Kreise einiger Interessierter zu diskutieren sein.

Text: USar